Zugestellt durch POST.AT

BEGEGNUNGEN

Liebe Pfarrgemeinde!

Liebe Leser/Innen des Pfarrbriefs!

Im Jahre 1943 hat der Dichtergenius Hermann Hesse sein Hauptwerk „Das Glasperlenspiel“ vollendet. Hier hinein hat er die „Lebensstufen“ verwoben, ein Gedicht von einzigartiger literarischer Schönheit und unübertroffener pädagogischer Konsequenz. Vielen Menschen wurden die Verse eine Hilfe, wenn es galt Lebensentscheidungen zu treffen.

Nämlich *„Wie jede Blüte welkt und jede Jugend dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern. Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe bereit zum Abschied sein und Neubeginne, um sich in Tapferkeit und ohne Trauern – in andre, neue Bindungen zu geben. Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben....Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten, an keinem wie an einer Heimat hängen. Des Lebens Ruf wird niemals enden... wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!“*

Diese Verse waren mir in den verschiedenen Abschnitten meines Lebens hilfreich.

1967 kam ich als junger Priester nach Furth: Es war die Zeit der großen Aufbruchsstimmung des zweiten Vatikan. Konzils. Vieles konnte damals in unserer Pfarre verwirklicht werden (Renovierung der Pfarrkirche, des Pfarrhofs, der für alle offen steht und zu einem „Haus der Begegnung“ geworden ist, Gründung des Pfarrgemeinderates, der verschiedenen Arbeitskreise, u.v.a.).

Nach sechzehnjähriger Tätigkeit wurde ich in die Stadtpfarre Mülln nach Salzburg berufen. Nur vier Jahre war ich dort; es war eine glückliche Zeit, erfüllt von intensiver, fruchtbarer Arbeit.

In klösterlichem Gehorsam kam ich nach Wien, in die Stadtpfarre Dornbach, einer Gemeinde mit 6000 Einwohnern und dem renommierten Krankenhaus „Göttlicher Heiland.“ Auch hier wartete die Kirchen-

renovierung und ein großer pastoraler Aufgabenbereich auf mich.

Der Zeit in Dornbach folgten neun arbeitsreiche Jahre in der ältesten Stiftspfarre Pyhra (dabei hatte ich die Pfarre Wald mitzubetreuen) und nach genau zwanzig Jahren (2003) – Gott hat es so gefügt – kam ich wieder nach Furth.

Bei einem Pfarrer sagt man, wenn er seine erste Pfarrstelle antritt, ist es seine große Liebe; das war auch bei mir so und es ist so geblieben. Zur Verantwortung als Pfarrer kam 2007 auch das Amt des Dechanten des Dekanates Göttweig (mit fünfzehn Pfarren).

Die wechselvollen Jahre und das viermalige Übersiedeln haben jedoch sehr an meiner Lebenskraft und Gesundheit gezehrt. So habe ich nach reiflicher Überlegung und in Verantwortung für unsere Pfarre Abt Columban um ein einjähriges „Sabbatjahr" („Auszeit") und um die Besetzung unserer Pfarre ab 1. September d.J. mit einem jüngeren Mitbruder gebeten. Der Abt hat dieser Bitte stattgegeben, sodass ich dieses Jahr für eine spirituelle, psychische und physische Regeneration nützen werde, um dann nach einem Jahr für neue Aufgaben zur Verfügung zu stehen.

Ich möchte an dieser Stelle ein aufrichtiges Wort des Dankes sagen: allen, die mir ihr Vertrauen und Wohlwollen geschenkt haben, auch für die Nachsicht und das Verständnis für meine Schwächen und Mängel. Danke für jede Unterstützung, jedes Gute Miteinander, für alles was „dem Frieden und dem Aufbau der Gemeinde dient" (Römer 14,19).

Gleichzeitig bitte ich um freundliche Aufnahme und Unterstützung meines Nachfolgers Pater Josef. Seine Amtseinführung wird am 12. September stattfinden.

Mein Wunsch für die Pfarrgemeinde ist das Gebet: „Herr, Jesus Christus, du bist das Haupt der Kirche, du bist das Haupt unserer Gemeinde. Gib uns füreinander den Blick der Liebe, das rechte Wort, die helfende Tat. Behüte die Schwachen, erleuchte die Zweifelnden, stärke die Verzagten, führe die Suchenden, erwärme die Kalten und Lauen. Hilf uns einander zu geben, wessen wir bedürfen, dass einer des anderen Last trage." (Gotteslob 28/6)

„Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden. Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!"

In christlicher Verbundenheit

Ihr *Pater Benno*

Pfarrseniorenausflug 2010

Am 11. Mai fuhren 43 Personen per Bus nach Seitenstetten. Wir hatten eine interessante Führung im Stift und besichtigten anschließend den sehr gepflegten Klostergarten. Nach dem Essen beim nahe gelegenen Mostviertelwirt besuchten wir den Tierpark Haag. Mildes, sonniges Wetter verschönte uns diesen gemütlichen Tag.

Erika Hahn

Unser neuer Seelsorger

Ab September wird P. Benno in Pension gehen und Abt Columban hat mich zum neuen Seelsorger für Furth bestimmt.

P. Benno hat mich gebeten, mich im Sommerpfarrbrief vorzustellen.

Ich heiße P. Josef Lackstätter. Ich bin 1960 in Tirol geboren und in Bad Häring aufgewachsen. Meine Eltern sind verstorben. Ich habe 3 Geschwister und 7 Nichten. Das Gymnasium habe ich in Salzburg, im Borromäum, dem erzbischöflichen Privatgymnasium, absolviert. Anschließend habe ich Philosophie in Innsbruck und in Wien studiert und mit dem Doktorat abgeschlossen. Ich habe über das Menschenbild der Psychoanalyse, besonders bei Sigmund Freud, gearbeitet. Das war sehr spannend und ist mir bis heute hilfreich in der Seelsorge.

Während des Studiums fand ich ganz neu zum Glauben und zur katholischen Kirche und es stellte sich für mich die Frage, ob ich nicht Priester werden sollte. Ich bin dann 1988 in Göttweig eingetreten und 1995 zum Priester geweiht worden. Ich bekam seelsorgliche Aufgaben: so war ich 1 Jahr Kaplan in Mautern, 2 Jahre Moderator und Wallfahrtsdirektor in Maria Roggendorf, 9 Jahre in Markersdorf und Haindorf und jetzt 3 Jahre in Rabenstein und Grünau als Pfarrer im Einsatz. Darüber hinaus habe ich mich für die Laiengruppe der Legion Mariens eingesetzt und unterrichte auf der Hochschule für die Theologen Philosophiegeschichte, was mir viel Freude bereitet.

Solche Veränderungen, wie einen neuen Pfarrer zu bekommen, sind für alle Beteiligten eine spannende Sache aber auch manchmal ein mühsamer Prozess: für sie ein neues Gesicht, eine andere Art des Auftretens, des Umgangs, der Ausdrucksweise usw. Vieles ist schön, manches gewöhnungsbedürftig. Für mich heißt das, viele neue Gesichter und die dazugehörigen Geschichten und Beziehungen kennenzulernen, ich stoße auf ein eingespieltes Pfarr-Team mit seinen Gepflogenheiten, die ich erst so nach und nach entdecken und durchschauen lernen muss, das aber eine ganz wichtige Brücke zwischen Pfarrer und Pfarre ist. Die größte Hilfe gegenseitig ist, möglichst offen miteinander zu sprechen.

Auch wenn ich nicht auf eigenen Wunsch nach Furth wechsle, möchte ich mich, so gut ich kann für die Pfarrgemeinde einsetzen. Zudem möchte Abt Columban, dass ich in unserem Exerzitienhaus fallweise mithelfe und mich auch in der Studentenseelsorge in Krems engagiere. Meine erste Aufgabe ist aber sicher die Pfarrgemeinde. Eine schöne Brücke in die neue Pfarre ist für mich Fr. Ingrid Kienast, die ebenfalls eine Häringerin ist und zu meiner Freude auch in der Pfarre sehr engagiert ist. Ich bitte im Vorfeld um den Vorschuss ihres Vertrauens, um eine gute Zusammenarbeit und ich wünsche uns allen viele schöne Begegnungen, Aktivitäten und Erfahrungen. Ich möchte mit einem abgewandelten Wort von Augustinus schließen: für euch bin ich Pfarrer, mit euch bin ich Christ. Ihr seid schon jetzt in mein Gebet eingeschlossen.

Euer P. Josef

Endlich da! Unsere „Neuen“!

Sehr eifrig sind die neuen Ministrantinnen und Ministranten unserer Pfarre. Und zwar nicht nur beim Ball Spielen, Knobeln, Rennen, „Orgel Spielen“ und Saft Trinken, sondern auch beim Ministrieren! Auch wenn es gar nicht so leicht ist, im Ministrantengewand eine Kniebeuge zu machen oder die Stufen zum Altar mit dem vollen Klingelbeutel hochzugehen, macht es unseren neuen Ministrantinnen und Ministranten großen Spaß, Dienst am Altar zu tun. Noch gibt es sehr viel zu lernen und „die Großen“ kümmern sich rührend um ihre jüngeren KollegInnen, aber jeden Sonntag trauen sich die Kinder mehr zu und werden bald wichtige Dienste übernehmen können.

Aus der ersten Klasse gehören Noel Pausitz, Anna Fichtinger und Joachim Hofstetter zu unseren „Neuen“. Aus der zweiten Klasse sind Sarah Justl, Elisabeth Schatzl, Manuel Preisl, Corina Senftlechner und Marlene Kroker dazu gestoßen. Alexa Hartmann aus der vierten Klasse hat ebenfalls zu ministrieren begonnen. Samstags und sonntags bei der Messe begleiten die erfahrenen MinistrantInnen Sophie und Julia Ortner, Christiane Wagner sowie Markus und Angelika Koller die Jüngeren. Manchmal können auch die erwachsenen MinistrantInnen Ursula und Andreas Steininger, Elisabeth Wagner und Michael Tanzer aushelfen.

Wir sind sehr stolz, dass die Kinder so gerne und mit solcher Ausdauer zur Messe und in die Ministrantenstunde kommen und freuen uns schon sehr auf die erste Ministunde nach den Ferien, die am Freitag , dem 24. September 2010 von 15 bis 16 Uhr stattfindet. Gerne können auch wieder interessierte Kinder dazukommen!

Ulli Hofstetter

Schulgottesdienst mit Abschied

Beim Schulabschlussgottesdienst am 2. Juli verabschiedeten sich die Volksschulkinder und das Lehrerpersonal von unserem Pfarrer und Seelsorger P. Benno.

Blumen und ein „OBSTkorb“ wurden überreicht, und in einem Sprechstück drückten Kinder und Lehrerinnen Wünsche und gutgemeinte Ratschläge für die Pension aus. Der „Schluss von der Geschicht“: Lieber P. Benno! „OBST“ du unsere Ratschläge annimmst oder nicht liegt nicht in unseren Händen, wir wünschen dir jedenfalls GOTTES SEGEN!

RL Gabriele Teufner

Pfarrfest 2010

Bei herrlichem Wetter fand heuer bereits das 5. Pfarrfest an einem Sonntag statt.
Der Pfarrhofgarten ist das richtige Ambiente für ein schönes Fest, so kamen auch heuer wieder sehr viele Gäste.
Ich möchte mich bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass dieses Fest stattfinden konnte und auch bei denen, die dieses Fest besucht haben und uns gezeigt haben, dass es eine gute Gemeinschaft in unserer Pfarre gibt.
Der Reinerlös dieser Veranstaltung beträgt € 2002,85.

Ingrid Kienast

Erstkommunion 2010

Geleitet von Jesus Christus, dem guten Hirten, empfingen 19 Mädchen und Buben der 2. Klasse Volksschule am 13. Mai, dem Tag Christi Himmelfahrt, aus den Händen von P. Benno zum ersten Mal die Heilige Kommunion. Viel Engagement seitens der Kinder, Eltern und Religionslehrerinnen war da, sodass die Feier in der Kirche und die anschließende Agape im Pfarrhofgarten zu einem wunderbaren Fest wurden.

Die Erstkommunionkinder waren: Stephan Cizek, Josef Graf, Lukas Hofmann, Janina Jahrmann, Sarah Justl, Elisa Kamptner, Markus Koller, Michael König, Elisabeth Kretschmayer, Marlene Kroker, Lucas Plöch, Manuel Preisl, Jennifer Rezucha, Raphael Richter, Marcel Sam, Elisabeth Schatzl, Corina Senftlechner, Felix Stanek und Lena Zeilinger.

RL Gabriele Teufner

Info: Wallfahrt nach Medjugorje

Vom **Mo 30. Aug. – Sa 4. Sept.** gibt es eine Wallfahrt nach Medjugorje, bei Mostar, Bosnien. Medjugorje ist ein Ort, an dem laut Aussage der Seher seit 1981 Maria erscheint. Schon viele haben dort ganz neu zum Glauben und auch zur Kirche gefunden.

Die Abfahrt ist am Mo um 4.30 in Rabenstein bei der Kirche. Es gibt auch eine **Zustiegmöglichkeit in St. Pölten**. Rückkehr ist am Samstag. Wir fahren mit dem Reisebüro Fragollo aus der Steiermark. Ein Reisepass ist erforderlich. Die kroatischen Messen werden übersetzt und können mit einem Radiokopfhörer (auch: Handys, die eine Radio UKW Frequenz empfangen können) auf deutsch verfolgt werden.

Die Fahrt mit Quartier und Halbpension kostet € 315.-; Einbettzimmerzuschlag: 75,-; Kinder 4 bis 12 Jahre: 190,-. Empfohlen ist eine Reiseversicherung gleich mit abzuschließen: 24,-; mit Partner: 40,-. In diese Versicherung sind Stornogebühren, Reiseunfall- und Reisegepäckversicherung und Deckung medizinischer Leistungen vor Ort mit eingeschlossen.

Die Geistliche Begleitung hat P. Josef Lackstätter. Anmeldung bitte sofort bei P. Josef: 0664/ 80181 223

Info: Tagesfahrt der Pfarrbücherei

Donnerstag, 12. August 2010
Abfahrt 7,00 Uhr Postamt Furth

Zusteigemöglichkeit beim ADEG Kreisverkehr, Keramikstraße, Palt — Wienerstraße

Anmeldung in der Bücherei (Samstag, 8:30 — 11 Uhr, Sonntag 10 — 11 Uhr) oder telefonisch bei Herrn Albert Wilhelmi: 84898

Programm: Furth — Langenlois — Kamptal - Rosenburg — Greillenstein: Aufenthalt mit Schlossführung, eventuell Spaziergang durch den Park.

Weiter über Schwarzenau — Vitis nach Schrems: Besichtigung „Unterwasserreich“ im Naturpark, anschließend Mittagessen im Gasthof Schönauer.

Nach dem Essen Fahrt nach Litschau zum Herrensee — Möglichkeit zu Spaziergängen (viele Rastbänke) oder Kaffeejause.

Rückfahrt über Gmünd - Weitra - St. Wolfgang : Besichtigung der interessanten spätgotischen Hallenkirche, Andacht mit Dechant Mag. P. Benno.

Über Zwettl und Gföhl kommen wir zurück nach Furth.

Fahrpreis: 23 Euro, Schlossführung 7 Euro, Unterwasserreich 6 Euro

ACHTUNG: Inhaber einer NÖ—Card haben in Greillenstein und Schrems freien Eintritt, bitte unbedingt mitnehmen!

Einen angenehmen und unterhaltsamen Tag wünscht das Büchereiteam!

Albert Wilhelmi

Pfarrkalender

JULI

17. Juli:	18.30 h	Vorabendmesse
18. Juli:	9.00 h	Pfarrgottesdienst, anschl. Pfarrkaffee
24. Juli:	18.30 h	Vorabendmesse
25. Juli:	9.00 h	Christophorussonntag, Pfarrgottesdienst, anschl. Pfarrkaffee
31. Juli:	18.30 h	Vorabendmesse

AUGUST

1. August:	9.00 h	Pfarrgottesdienst
7. August:	18.30 h	Vorabendmesse
8. August:	9.00 h	Pfarrgottesdienst, anschl. Pfarrkaffee
14. August:	18.30 h	Vorabendmesse
15. August:	9.00 h	Mariä Himmelfahrt, Pfarrgottesdienst, anschl. Pfarrkaffee
	19.00 h	Karfreitagsliturgie (Zur Kreuzverehrung bitte Blumen mitnehmen)
21. August:	18.30 h	Vorabendmesse
22. August:	9.00 h	Pfarrgottesdienst, anschl. Pfarrkaffee
28. August:	18.30 h	Vorabendmesse
29. August:	9.00 h	Familiengottesdienst, anschl. Pfarrkaffee

SEPTEMBER

4. Sept.:	18.30 h	Vorabendmesse
5. Sept.:	9.00 h	Pfarrgottesdienst, anschl. Pfarrkaffee **Verabschiedung Pater Benno**
11. Sept.:	18.30 h	Vorabendmesse
12. Sept.:	9.00 h	Pfarrgottesdienst **Amtseinführung Pater Josef**
18. Sept.:	18.30 h	Vorabendmesse
19. Sept.:	9.00 h	Pfarrgottesdienst
25. Sept.:	18.30 h	Vorabendmesse
26. Sept.:	9.00 h	Familiengottesdienst, anschl. Pfarrkaffee

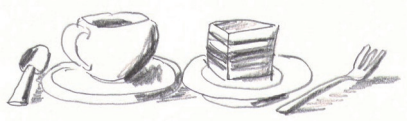
Siehe auch **www.pfarre-furth.at**

Einladung Pfarrkaffee in den Ferien

Wie schon in den vergangenen Jahren gibt es auch heuer wieder in den Ferienmonaten das „Pfarrkaffee“ im Anschluss an die Sonntagsmesse.

Bis zum 5. September verwöhnen wir Sie jeden Sonntag (ausgenommen am 1.8.) mit hausgemachten Mehlspeisen. Wir freuen uns über Ihren Besuch und nehmen sehr gerne Kaffee und Kuchenspenden entgegen.

Das Pfarrkaffeeteam



AusträgerInnen für Pfarrbrief gesucht!

Ich suche für Aigen und Furth Ort ein Kind oder einen (jungen) Erwachsenen, der mir einmal in der Woche die „Kirche bunt“, „Stadt Gottes“ und den „Ruf“ verteilt.

Ich bitte um Rückmeldung an Kienast Ingrid Telefonnummer 0699/88448763.

Besten Dank im Voraus *Ingrid Kienast*

Abschied und Begrüßung

Wir verabschieden Pater Benno am

5. September im Gottesdienst um 9:00 Uhr.

Wir begrüßen Pater Josef am

12. Sept. im Gottesdienst um 9:00 Uhr.

Gottesdienste, Infos

Gottesdienste:

Sonntag: 9.00 h Pfarrgottesdienst am letzten Sonntag im Monat: Familiengottesdienst mit anschl. Pfarrkaffee

Samstag, 18.00 h Rosenkranz, 18.30 h Vorabendmesse

Wochentags: Dienstag, Mittwoch, Freitag jeweils um 7.00 h Hl. Messe

Donnerstag 19.00 : Abendmesse in Palt

Beichtgelegenheit jeweils 1/2 Stunde vor Gottesdienstbeginn

Beichtgespräch nach tel. Vereinbarung

Kanzleistunden im Pfarramt:

Dienstag: 16.00 - 19.00 h, Freitag und Samstag jeweils von 8.00 bis 10.00 h und nach tel. Vereinbarung

Tel. (02732) 82164
P. Benno Handy: 0664/801 812 95

Mail: pfarrefurth@wavenet.at

P. Benno: benno@stiftgoettweig.at

Pfarrbücherei:

Samstag: 8.30—11.00 h
Sonntag: 10.00—11.00 h

Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Furth/Göttweig, Kirchengasse 12, 3511 Furth/Göttweig, Dechant KR Mag. P. Benno Maier, Layout: Franz Ortner, MSc